

Annexe 2 — Bijlage 2

20. DEZEMBER 2000 — Königlicher Erlass über die Methode zur Berechnung der Anzahl Stimmen, über die ein Bürgermeister im Polizeikollegium verfügt

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes, insbesondere des Artikels 24 Absatz 3;

Aufgrund der Stellungnahme des Generalinspektors der Finanzen vom 10. November 2000;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die neuen Organe der lokalen Polizei am 1. Januar 2001 eingerichtet werden und insbesondere die Polizeiräte und die Polizeikollegien erstmals in den Mehrgemeindezonen eingesetzt werden müssen;

Dass die Polizeikollegien ab diesem Zeitpunkt Beschlüsse fassen können;

Dass es daher dringend notwendig ist, die genaue Methode zur Berechnung der Anzahl Stimmen festzulegen, über die jeder Bürgermeister im Polizeikollegium verfügt;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Die Gesamtzahl Stimmen innerhalb des Polizeikollegiums beträgt 100. Diese Anzahl wird auf folgende Weise unter die Bürgermeister, die Mitglieder des Polizeikollegiums sind, verteilt:

Die minimale Polizeidotation der Gemeinde, multipliziert mit 100, wird durch die Gesamtsumme der Polizeidotationen sämtlicher Gemeinden, die der Polizeizone angehören, geteilt.

Die Anzahl Stimmen, über die ein Bürgermeister im Polizeikollegium verfügt, wird durch die ganze Zahl im Quotienten, den die Gemeinde auf diese Weise erreicht, angegeben. Die Stimmen, die nach dieser Teilung eventuell übrig bleiben, werden in abnehmender Reihenfolge den Bürgermeistern der Gemeinden mit der höchsten Dezimalzahl im Quotienten zuerkannt.

Art. 2 - In dem in Artikel 24 Absatz 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes vorgesehenen Fall erfolgt die in Artikel 1 Absatz 2 erwähnte Berechnung wie folgt:

Die Nettoaufwendungen der Gemeinde für die Funktion Justiz und Polizei unter dem Statistikkode 399 der letzten aufgestellten und genehmigten Jahresrechnung, multipliziert mit 100, werden durch die Gesamtsumme der Nettoaufwendungen für diese Funktion sämtlicher Gemeinden, die der Polizeizone angehören, geteilt.

Art. 3 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

Art. 4 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Dezember 2000

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern,

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 14 février 2001.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 14 februari 2001.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

F. 2001 — 543

[C - 2001/00153]

14 FEVRIER 2001. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 14 mai 2000 portant augmentation du revenu garanti aux personnes âgées

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 14 mai 2000 portant augmentation du revenu garanti aux personnes âgées, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

N. 2001 — 543

[C - 2001/000153]

14 FEBRUARI 2001. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 14 mei 2000 houdende verhoging van het gewaarborgd inkomen voor bejaarden

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 14 mei 2000 houdende verhoging van het gewaarborgd inkomen voor bejaarden, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 14 mai 2000 portant augmentation du revenu garanti aux personnes âgées.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 14 février 2001.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 14 mei 2000 houdende verhoging van het gewaarborgd inkomen voor bejaarden.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te 14 februari 2001.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Annexe - Bijlage

MINISTERIUM DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN, DER VOLKSGESUNDHEIT UND DER UMWELT

14. MAI 2000 - Königlicher Erlass zur Erhöhung des garantierten Einkommens für Betagte

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 1. April 1969 zur Einführung eines garantierten Einkommens für Betagte, insbesondere des Artikels 2 § 2, ersetzt durch das Gesetz vom 6. Juli 1973;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 14. Februar 2000;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 3. März 2000;

Aufgrund des Beschlusses des Ministerrates vom 22. März 2000 in bezug auf den Antrag auf Begutachtung seitens des Staatsrates innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 6. April 2000, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Pensionen und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Art. 3 - In Artikel 2 § 1 Absatz 1 und 2 des Gesetzes vom 1. April 1969 zur Einführung eines garantierten Einkommens für Betagte, ersetzt durch das Gesetz vom 20. Juli 1991 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 5. April 1994 werden die Zahlen "69.288" und "92.383" durch die Zahlen "72.542" beziehungsweise "96.721" ersetzt.

Art. 4 - Die Bestimmungen von Artikel 1 werden von Amts wegen angewendet:

a) auf Personen, die am 30. Juni 2000 das garantierte Einkommen für Betagte beziehen oder die aufgrund von Artikel 21 § 2 des vorerwähnten Gesetzes vom 1. April 1969 bei Bewilligung des garantierten Einkommens für Betagte weiterhin den Rentenzuschlag beziehen,

b) auf Personen, für die das Anrecht auf das garantierte Einkommen für Betagte am Datum des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Erlasses bereits festgelegt, der entsprechende Betrag aber noch nicht ausgezahlt worden ist,

c) auf Personen, deren Anrecht auf das garantierte Einkommen für Betagte am Datum des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Erlasses noch durch einen Verwaltungsbeschluss, der vor dem In-Kraft-Treten des vorliegenden Erlasses wirksam wird, festgelegt werden muss.

Art. 5 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2000 in Kraft.

Art. 6 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Pensionen ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 14. Mai 2000

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Pensionen
F. VANDENBROUCKE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 14 février 2001.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 14 februari 2001.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE